

An die Stadtverordnetenvorsteherin
der Stadt Gedern
Schlossberg 7
63688 Gedern

Gedern, 03.09.2018

**Antrag der FWG-Fraktion,
mit Unterstützung des Kooperationspartners SPD,
an die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gedern**

Thema: Anschaffung von Defibrillatoren

Die FWG beantragt in Kooperation mit der SPD, die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, den Magistrat mit dem Ziel einer Prüfung und Umsetzung zu beauftragen, um zu gewährleisten, dass in jedem Stadtteil mindestens je ein Defibrillator öffentlich zugänglich ist und in der Kernstadt zwei zusätzliche zu den bereits vorhandenen zwei Geräten im Krankenhaus und im Hallenbad. Sollte die Prüfung ergeben, dass bisher nur ein Teil oder keine Geräte vorhanden und öffentlich zugänglich sind, so sind die Kosten für die notwendige Anzahl an Neuanschaffungen zu ermitteln und das dafür erforderliche Geld in den Haushaltsplanentwurf 2019 einzustellen.

Begründung:

Es ist unbestritten, dass durch rechtzeitigen Einsatz von Defibrillatoren jährlich Menschenleben gerettet werden. Es könnten noch mehr sein, wenn an öffentlich zugänglichen Stellen solche durch Laien zu bedienende Defibrillatoren hängen würden. Die Stadt Gedern sollte sicherstellen, dass solch lebensrettende Geräte in den Stadtteilen und der Kernstadt vorhanden sind und im Gederner Anzeiger und der Homepage der Stadt die Standorte bekannt machen.

Tag und Nacht zugängliche geschützte Stellen sind z.B. die Vorräume der Kreditinstitute, von Seiten des Magistrats sollte mit Sparkasse und VR-Bank gesprochen werden, ob von dort einer Installation zugestimmt wird. Weitere Stellen, die zumindest tagsüber zugänglich sind, sind in Abstimmung mit den Ortsbeiräten zu ermitteln.

Die Verwaltung soll rechtzeitig die anfallenden Kosten ermitteln, damit diese in den Haushaltsplanentwurf 2019 einfließen können.

Hans-Albert-Menzel
Fraktionsvorsitzender